

## Die dieswöchigen Lebens- mittelmärkte.

(Eigenbericht der „Volkszeitung“.)

Die Rindfleischversorgung stieg während der abgelaufenen Woche vollständig. Obwohl nur die Fleischhauer mit den Anfangsbuchstaben E, F und G zum Verschleiß berechtigt waren, reichten die Vorräte nicht aus. Der Absatz von amerikanischem Schweinefleisch konnte zu Beginn der Woche, während sich gegen Schluß hauptsächlich wegen der Preisermäßigung lebhaftere Nachfrage bemerkbar machte. Gestern wurde in der Großmarkthalle der Gesamtvorrat von 14.000 kg. verkauft. Für nächstkommendes Schweinefleisch bleiben im Monat Mai die Portionen 9 und 13 in Geltung. Schaf- und Kitzfleisch wurde nur in ganz geringen Mengen auf den Markt gebracht. Wesentlich günstiger wurden die Fischmärkte versorgt; die Zufuhren von frischen Seefischen zeigten andauernd aufsteigende Richtung. Daß der Geflügelmarkt unbeschädigt bleibt, ist schon zur Regel geworden, und auch in dieser Woche war es

nicht anders. Auch Eier fehlten nach wie vor gänzlich.

Der Gemüsemarkt wurde mit vereinzelten Ausnahmen fast ausschließlich von Rüben beherrscht. Qualitätsgemüse war nur ganz spärlich zu haben, so daß der Nachfrage nicht annähernd entsprochen werden konnte.